

Görlitzer Anzeiger.

№ 39. Donnerstag, den 24. September 1840.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Bekanntmachung.

Die Anzeige der Hauptreparaturen und Neubauten betreffend.

Da noch immer Fälle vorkommen, daß die Einwohner des Polizei-Bezirkes, Neubauten oder Hauptreparaturen vornehmen, ohne vorher bei der Polizeiverwaltung Anzeige gemacht und die Genehmigung dazu erhalten zu haben, so wird diese Anzeigeverbindlichkeit nochmals in Erinnerung gebracht, mit der Bedeutung, daß die Contravenienten, sowohl Bauherren als Baumeister nicht nur die im Allgemeinen Landrecht Tit. 8, §. 66 ff. des ersten Theiles, bestimmten Strafen, sondern außerdem auch zu gewärtigen haben, daß die ohne Genehmigung vorgenommenen Bauten, wenn sie vorschriftswidrig erfunden worden, wieder abgebrochen uud resp. verändert werden sollen.

Görlitz, den 14. Sept. 1840. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Nachstehende Sachen: 1) zwei Aexte mit dem Zeichen [mark] 2) eine Kartoffelhacke, 3) eine gedruckte Tuchweste mit schwarzem Leinwand-Rücken, 4) zwei Taschenmesser mit Hornschaale, 5) eine dunkelblaue Tuchpelz-Frauenjacke, 6) eine grüne Merino-Frauenjacke, 7) eine blaue gedruckte Schürze, 8) eine braun- baumwollene desgl., 9) zwei alte blaue Leinwandschürzen, 10) zwei Paar Kinderschuhe, 11) ein Paar rindslederne Stiefeln, 12) eine Haube mit englischen Kopftuch, 13) ein blau- seidenes Kopftuch, 14) zwei zinnerne Teller, 15) zwei Gestricke, ein weiß- und ein blau-baumwollenes, und 16) eine Köper-Unterziehjacke, sind in der Nacht vom 19. zum 20. hujus aus einem hiesigen Stadtgarten entwendet worden; solches wird Behufs der Ermittelung des Thäters hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 21. Sept. 1840. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Anzeige.

Nachstehende Bekanntmachung:

Die Anmeldungen der Landwirthe zur Beziehung des Viehsalzes sind in der neueren Zeit in vielen Fällen so spät hier angelangt, daß eine Aufnahme in die vorgeschriebene

Haupt-Uebersicht, welche wir der höhern Behörde zu liefern haben, nicht überall hat erfolgen können. Der Bedarf an Viehsalz für das Jahr 1841 ist der betreffenden Salzfactorei durch Abgabe der Anmeldung auf gedrucktem Formular bis zum 31. October d. J. anzuzeigen. Formulare zu diesen Anmeldungen sind bei den gedachten Hebestellen frei zu bekommen.

Görlitz, den 11. Sept. 1840. Königl. Haupt-Steuer-Amt.

wird hierdurch zur Kenntniß der Landwirthe hiesigen Polizei-Bezirkes gebracht.

Görlitz, den 21. Sept. 1840. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Hrn. Carl Wilh. Kögel, Oberlehrer am hies. Gymn., u. Frn. Fanny Emilie geb. Vogelsang, Sohn, geb den 19. Aug., get. den 13. Sept., Carl Gustav. — Mstr. Samuel Aug. Schelle, B. u. Schneider allh., u. Frn. Joh. Henr. geb. Kahlmann, Tochter, geb. den 5., get. den 13. Sept., Anna Franziska. — Mstr. Ernst Moritz Ferdin. Böhme, B. u. Sattl. allh., u. Frn. Carol. Ern. Amalie geb. Schonert, Sohn, geb. den 29. Aug., get. den 13. Sept., Ernst Wilh. Julius. — Ernst Heinr. Herziger, B., Schlosserges. u. Hausbes. allh., u. Frn. Aug. Henr. geb. Herbst, Sohn, geb. den 30. Aug. get. den 13. Sept., Carl Heinrich Otto. — Jul. Wilh. Hoffmann, B. u. Brauer allh., u. Frn. Joh. Chst. Car. geb. Fiedler, Sohn, geb. den 6., get. d. 13. Sept., Wilhelm Emil. — Friedr. Chstph. Raisch, Tuchscheerges. allh., und Frn. Charl. Louise geb. Blumberg, Tochter, geb. d. 7., get. den 13. Sept., Christ. Pauline. — Hrn. Friedr. Hanke, Unteroffiz. u. Cap. d'arm. b. Stamm des 1. Bat. K. Pr. 3. Gardelandw. Reg., u. Frn. Chst. Frieder. geb. Lehmann, Sohn, geb. den 11., get. d. 14. Sept., Carl Wilh. (st. nach der Taufe.) — Ernst Wilh. Siegert, B. u. Stadtgartenbes. allh., und Frn. Marie Elis. geb. Günzel, Sohn, geb. d. 10., get. d. 14. Sept., Sam. Gottlieb. — Mstr. Carl Chst. Fürchteg. Götschke, B., conc. Bandagist u. Handschuhm. allh., u. Frn. Chst. Henr. geb. Prinz, Tochter, geb. den 31. Aug., get. den 16. Sept., Louise Aug. Minna. — Carl Gottlieb Richter, B. u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Joh. Christ. Sophie geb. Dienel, Tochter, geb. den 10., get. den 16. Sept., Agnes Bertha. — Mstr. Carl Gottlob Wilh. Pommer, B. u. Klempner allh., u. Frn. Chst. Amalie geb. Bodrich, Tochter, geb. den 15., get. den 18. Sept., Christ. Caroline.

(Getraut.) Joh. Friedr. Dittmann, Tuchmges. allh., u. Jgfr. Marie Leopoldine Lerm, Mstr. Johann Bernh. Lerms, B., Beutl. u. Handschuhm. allh., ehel. älteste Tochter, getr. den 13. Sept. in Königshain. — Joh. Carl Hartmann, z. Z. Inw. allh., u. Frn. Christ. Frieder. Charl. Ecke geb. Wendschuh, weil. Joh. Georg Ecke's, B. u. Stadtgartenbes. allh., nachgel. Wittwe, getr. den 13. Sept. in Deutschossig. — Joh. George Clesel, B. u. gewes. Stadtgartenbes. allh., u. Fr. Joh. Sophie verw. Flacke geb. Büchner, weil. Gfr. Flacke's, verabsch. Königl. Sächs. Musk. allh., nachgel. Wittwe, getr. den 18. Sept.

(Gestorben.) Mstr. Traugott Leberecht Otto, B. u. Tuchscheerer allh., gest. den 7. Sept., alt 66 J. 22 T. — Jgfr. Emilie Henriette geb. Ender, weil. Mstr. Carl Emanuel Ender's, B. u. Tuchmach. allh., u. Frn. Carol. Henriette geb. Fortange, Tochter, gest. den 4. Sept., alt 19 J. 4 M. 1 T. — Hrn. Carl Gotthelf Uhlmann's, B., Kunst-, Waid- u. Schönfärbers allh., u. Frn. Agnes Louise geb. Gläser, Sohn, Richard Bernhard, gest. den 10. Sept., alt 20 T. — Mstr. Carl Friedrich Ferdinand Zöllner's, B., Huf- u. Waffenschmiedes allh., u. Frn. Joh. Mathilde geb. Schubert, Tochter, Eva Louise Bertha, gest. den 6. Sept., alt 11 T. — Carl Aug. Reimann's, Müllerges. allh., u. Frn. Anna Rosine geb. Prosselt, Tochter, Emilie Auguste, gest. den 7. Sept., alt 6 M. 12 T. — Joh. Gottlieb Bärsch's, Häuslers in Obermoys, und Frn. Anna Rosine geb. Posselt, Sohn, Johann Gottlieb, gest. den 7. Sept., alt 8 J. 28 T. — Fr. Marie Rosine Israel geb. Schmidt, Joh. Gottlob Israel's, Inwohn. allh., Ehegattin, gest. den 5. Sept., alt 65 J. — Carl Gotthelf Köhler's, Inwohn. allh., u. Frn. Renate Louise geb. Finster, Tochter, Selma Friederike Juliane, gest. den 8. Sept., alt 3 J. 10 M. 5 T.

Der Lerche Abschied.

Ach! zum Letztenmal schwang sein Gefieder
Heut der kleine Sänger in die Höh',
Sang den Fluren seine Abschiedslieder,
Und mir ward im Herzen bang und weh! —
„Lebet wohl!" so sang er, ach, so traurig, —

„Ich muß scheiden, es gebeut Natur!“ —
Und es wurde um mich her so schaurig,
Oede schien mir, leblos Feld und Flur! —
So entfliehn auch unsers Lebens Freuden,
So verläßt uns mancher theure Freund,
Der uns tröstet bei dem irdschen Leiden,
Und des Kummers Thräne mit uns weint! —
Doch es kehrt die Lerche, die geschieden,
Wenn des Frühlings erste Lüfte wehn; —
So der Freund, — in jenem ewgen Frieden
Winket uns ein frohes Wiedersehn!

Klose.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 17. Sept. 1840.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	22 sgr.	6 pf.	2 thlr	7 sgr.	6 pf.
= =	Korn	1 =	17 =	6 =	1 =	7 =	6 =
= =	Gerste	1 =	12 =	6 =	1 =	3 =	9 =
= =	Hafer	— =	22 =	6 =	— =	21 =	3 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Subhastations = Patent.

Das im Laubaner Kreise gelegene, landschaftlich auf 26,980 thlr. 28 sgr. 11 pf. abgeschätzte Gut Wiesa soll in termino den 14. October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse hierselbst meistbietend verkauft werden.

Die Taxe, der Hypothekenschein und die Kaufsbedingungen können in der hiesigen Concurs-Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden, Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, hierdurch öffentlich vorgeladen:

a) Die Nachkommen des am 8. October 1733 verstorbenen Johann Hartwich August von Uechtritz und seines im Jahre 1787 verstorbenen Enkels Gottlob Hartwich Christian von Uechtritz, wegen des für sie auf dem Gute Wiesa Rubrica II, litt. c. eingetrageneu Fideicommiß = Kapitals von 13,326 thlr. 20 sgr.

b) alle übrigen unbekannten Anwärter des gedachten Fideicommiß = Kapitals,

c) die Mitglieder der von Uechtritzschen Familie, wegen des ad Rubrica II, litt. a. und d für sie eingetragenen Vorkaufsrechts.

d) die Baronin Christiane Ernestine Charlotte von Hühnefeld geborne von Uechtritz.

Glogau, den 28. Februar 1840. Kön. Preuß. Ober = Landes = Gericht. Kunow.

Freiwillige Subhastation.

Die zum Johann Traugott Schwarzbachschen Nachlasse gehörige Häuslerstelle Nr. 123 in Nieder = Halbendorf auf 136 Thlr. 18 Sgr. geschätzt, wird den 6. October Vormittags 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder = Halbendorf subhastirt.

Görlitz, den 14. September 1840.

Das Patrimonial = Gerichts = Amt Schönberg mit Nieder = Halbendorf.
Schmidt, Just.

— Der zum öffentlichen Verkauf der Gärtnerstelle Nr. 24 zu Mengelsdorf auf den 28. September c. anstehende Termin wird hiermit aufgehoben.

Das Patrimonial = Gericht Mengelsdorf.

Oeffentliche Bekanntmachung.

Die unter Nr. 23 zu Ober=Langenau gelegene, auf 80 Thlr. abgeschätzte Häuslernahrung soll im Termine den 24. Oktober 1840 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der freiwilliger Subhastation verkauft werden. Taxe und Kaufsbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Görlitz, den 28. August 1840. Das Königl. Land= und Stadtgericht.

Das 500 Thlr. taxirte Richtersche Gärtnergut Nr. 9 zu Hilbersdorf, wird am 5. December 1840 Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtsstube zu Arnsdorf bei Reichenbach O. L., meistbietend verkauft.

Bekanntmachung.

Die Häuslerstelle Nr. 9 zu Nieder-Holtendorf wird den 14. October c. Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle daselbst subhastirt, der zum 6. September angesetzte Termin ist aufgehoben.

Görlitz, den 15. August 1840.

Das Patrimonial-Gerichts-Amt Nieder-Holtendorf.
Schmidt, Just.

Nothwendiger Verkauf. Gerichtsamt von Ober-Rengersdorf mit Torga.

Die der Christiane Auguste verwittwete Mühle gehörige Häuslernahrung Nr. 27 zu Torga im Rothenburger Kreise, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur zu Görlitz, Untermarkt Nr. 265, einzusehenden Taxe auf 92 thlr. wird

den 28. November 1840, Vormittags 10 Uhr,

an Gerichtsstelle zu Ober-Rengersdorf subhastirt.

Nothwendiger Verkauf. Gerichtsamt Tauchritz mit Niecha.

Die Johann Gottlieb Deutschmannsche Gartennahrung Nr. 21 zu Niecha im Görlitzer Kreise, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur zu Görlitz, Untermarkt Nr. 265, einzusehenden Taxe auf 687 thlr. 15 sgr., wird

den 23. November 1840, Vormittags 10 Uhr,

an Gerichtsstelle zu Tauchritz subhastirt.

Freiwilliger Verkauf
vor dem Stifts-Gerichts-Amte zu Lauban.

Das zum Johann Ignatz Beierschen Nachlasse gehörige, sub Nr. 7 zu Hennersdorf gelegene Restbauergut, abgeschätzt auf 2424 Thlr. 12 Sgr. zu Folge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. September 1840 Nachmittags 3 Uhr in Hennersdorf an Ort und Stelle freiwillig subhastirt werden.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

1600 Thaler zur ersten und einzigen Hypothek auf ein Grundstück von 4000 thlr. Werth, werden zu $3\frac{1}{2}$ pr. Cent Zinsen zu borgen gesucht. Von wem? erfährt man in der Exped. des Anz.

☞ Ein in Görlitz an der Sonnenseite gelegener, im besten Bauzustande befindlicher Brauhof mit schönen Gärten, ist zu verkaufen, und das Nähere am Obermarkte Nr. 130 zwei Treppen hoch zu erfahren.

200 thlr. sind zu Michaeli auf sichere Hypothek auszuleihen. Das Nähere erfährt man in der Exped. des Anz.

Auctions-Anzeige. Da ich die zeither inne gehabte Schankwirthschaft des Kaffeehauses Nr. 903 an der Bautzner Straße verlasse und ein entferntes Etablissement beziehe, so finde ich mich veranlaßt, die mehrsten meiner Wirthschaftsutensilien, bestehend in Rohr- und Polsterstühlen, Sopha's, Tische, Tafeln, Bänke, Schemmel, Schränke, gläserne und thönerne Flaschen, Eß- und Trinkgeschirr, Bier- und Branntweingefäße ꝛc., desgl. ein gutes Flügelinstrument und eine Wäschrolle, Freitag und Sonnabend den 25. und 26. Sept. Vormittags von 9 und Nachm. von 2 Uhr an Ort und Stelle durch den verpfl. Auctionator Friedemann gegen sogleich baare Zahlung in Pr. Cour. öffentlich verauctioniren zu lassen. Der Flügel und die Wäschrolle sollen Sonnabend um 11 Uhr vorgenommen werden. Hierzu ladet ergebenst ein

Kummer, Brauermstr.

Eine schöne tapezirte Stube eine Treppe hoch am Obermarkte ist zu vermiethen und daselbst auch ein neuer Kanonenofen mit Röhren zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. des Anz.

In Nr. 265 am Untermarkte ist ein Verkaufs-Gewölbe zu vermiethen.

In Nr. 284 ist eine Stube mit Stubenkammer zn vermiethen und zu Michaeli beziehbar; auch werden von dem Besitzer des Hauses sehr gute, sowie Fütterungs-Kartoffeln auf dem Stamme Fudelweise verkauft.

Archangelsches Staudenkorn zu Saamen, vorzüglicher Qualität, liegt auf dem Dominium Nieder-Zodel zum Verkauf.

Ein ganz neuer kirschbraun lakirter Kleider-Secretair ist zu verkaufen in Nr. 130 zwei Treppen hoch.

Holländische Blumenzwiebeln erhielt zum Verkauf C. F. Bauernstein.

Jauersche Bratwürste, ganz frische, sind wieder angekommen bei

J. Kollar in der Steingasse.

☞ **Schönes Glanz-Stuhlrohr** das Pfund 4 Sgr., empfiehlt

Julius Steffelbauer am Obermarkte.

Fetter Emmenthaler Schweizerkäse bei J. Kollar.

Gutes abgelagertes Leinöl wird zu kaufen gesucht von J. Eiffler.

Neunaugen und bestens neue marinirte Heeringe empfiehlt billigst J. Kollar.

Marinirte Strahlsunder-Bratheringe hat erhalten und empfiehlt à Stück 1 Sgr.

J. Eiffler.

Bei günstigem Wetter werde ich heut im Freien mit meinen Schülern ein Schauturnen halten, wozu ich Eltern, Freunde und Gönner der Jugend hierdurch freundlichst einlade. Der Anfang ist um 2 Uhr Nachmittags, der Turnplatz vor dem Frauenthore, hinter dem Bauhofe des Zimmermstr. Herrn Mylius.

Görlitz, den 24. Sept. 1840. Dr. J. R. Schuster.

Gute Kartoffeln sind zu verkaufen, die Fudel 126 Schritt lang, 20 sgr. Auch neues Haferstroh, das Gebund 1½ sgr. beim Seiler Krüger.

Mehrere steinerne Centner und halbe Centner-Gewicht verkauft H. E. Fiebiger.

Putzen oder Pfucken kauft fortwährend jede Quantität.
J. Eiffler.

Neue engl. Voll-Heeringe, vorzüglicher Güte, empfing und verkauft in Schocken und einzeln billigst J. Kollar.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum der Stadt und Umgegend mache ich ganz ergebenst bekannt, daß ich im Begriff stehe ein Abonnement zu errichten, was den Zweck haben soll, Familien, welche für regelmäßigen Wachsthum, Erhaltung, Reinheit und Schönheit der Zähne für sich und die Ihrigen besorgt sind, diese Pflege gegen ein so billig gestelltes jährliches Honorar zu übernehmen, daß auch weniger Bemittelte daran Antheil nehmen und gute Zähne erhalten können. Ich besuche nämlich jeden Monat die resp. Abonnenten, auf Verlangen in besonderen Fällen sogleich, und beseitige alle wahrnehmbare Mängel der Zähne, wofür außer den erforderlichen Mitteln und künstlichen Zähnen, extra nichts bezahlt wird, und hoffe dadurch wahrhaft nützlich zu werden. Ich ersuche daher alle Diejenigen, welche mich mit ihrem Vertrauen beehren wollen, sich baldigst gegen mich zu erklären. Geber,
Wund- und Zahnarzt, Neißgasse Nr. 349.

Da ich meine bereits bestehende Farbe- und Buntdruckerei aller wollener, kattuner, und leinener Gegenstände, noch mit einer ganz guten Mangel versehen habe, und hierauf alle Sorten Baumwollenerwaaren, Leinwand, Bett- und Tischwäsche rc. bestens besorgen werde, so ersuche ich ein geehrtes Publikum ganz ergebenst, mich mit Aufträgen aller dahin passenden Artickel gütigst beehren zu wollen.
Heinrich Schubert, Druck- und Färbermeister, Handwerk Nr. 399.

Auf bevorstehenden 25. September, Freitag nach dem 14. Sonntag nach Trinitatis, wird das Stiftungsfest hiesiger Bibelgesellschaft in der Nicolaikirche Nachmittags 2 Uhr gefeiert werden. Es ergeht daher an sämmtliche Mitglieder und Wohlthäter des Vereins, so wie an Alle, welchen der ehrwürdige Zweck desselben einleuchtet, die ergebenste Einladung, dieser feierlichen Handlung mit beizuwohnen.

Die resp. auswärtigen Mitglieder werden zugleich gebeten, sowohl den neuesten gedruckten Jahresbericht, als auch den Wahlzettel am Eingange der Kirche in Empfang zu nehmen, auf diesem fünf Namen zu unterstreichen und solchen sodann wieder abzugeben, um bei der Wahl mit berücksichtiget werden zu können.

Görlitz, am 15. Sept. 1840. Das Directorium der Bibelgesellschaft.

Gewerbe-Ausstellung in Görlitz.

Die diesjährige Ausstellung von Kunst- und Gewerbs-Erzeugnissen ist in dem Local der Gesellschaft der Wissenschaften, zwei Treppen hoch, eröffnet. Der Einlaß findet täglich Statt in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags, gegen ein Entrée von 2½ Sgr., incl. des Katalogs.

Görlitz, den 17. Sept. Der Verwaltungsrath des Gewerbe-Vereins.

Zum künftigen Dienstage den 29. Sept. wird eine Gelegenheit für eine Person, in einem Tage nach Dresden zu fahren, gesucht. Von wem erfährt man in der Exped. des Anz.

Alle Freitage Vormittags geht eine Gelegenheit nach Bautzen, wo Frachtgut besorgt wird, bei
B u c h w a l d, Oberlangengasse Nr. 166 b.

Den innigsten und aufrichtigsten Dank für die meinem selig verstorbenen Gatten während seines schmerzlichen Krankenlagers bewiesene Theilnahme; so wie für die gütige, dem Herzen so wohlthuende Begleitung bei der Beerdigung, die so schön von der Achtung und Liebe zeugte, die sich der Verewigte unter seinen Mitbürgern erworben hatte. Zugleich auch allen Denen, die mir und den Meinigen so sehr vielfältige und wahrhaft aufrichtige Beweise von Theilnahme gaben, meinen heißesten, mit den frömmsten Wünschen begleiteten Dank. C h r i s t i a n e J e a n e t t e verw. H i m e r
geb. R i s c h k e,
zugleich im Namen sämmtlicher Trauernden.

Viel zu früh entriß uns der Tod unsern geliebten Sohn und Bruder, S a m u e l R o b e r t W a g n e r, in einem Alter von 22 Jahren 17 Tagen. Groß, unersetzlich ist unser Verlust! Wir verbinden mit dieser Anzeige den frommen Wunsch, daß Gott Eltern und Familien vor solchen herben Schlägen des Schicksals bewahren möge. Zugleich statten wir allen guten Freunden und Bekannten, welche während seiner Krankheit, sowie auch bei der Beerdigung so viele Beweise der Freundschaft und herzlicher Theilnahme an den Tag legten, unsern tiefgefühlten herzlichen Dank ab.
Görlitz, den 22. Sept. 1840. D i e t i e f b e t r ü b t e n H i n t e r l a s s e n e n.

Brennerei=Verwalter, Revierjäger, Gärtner, Köche und Oberkellner können, wenn selbige mit guten Zeugnissen ihrer Brauchbarkeit versehen sind, stets annehmbare Stellen nachgewiesen erhalten im obrigkeitlich concess. Agentur= und Versorgungs=Büreau des P o l i z e i r a t h und H a u p t m a n n a. D. T i t z in B e r l i n, Scharnstraße Nr. 18.

Ein Knabe von guter Erziehung, welcher Lust hat Drechsler zu lernen, kann ein Unterkommen finden bei J u l i u s S t e f f e l b a u e r, Kunst=Drechsler.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kutscher, ledigen Standes, wird von einem Kaufmann zu Michaeli gesucht, und haben sich Bewerber im Gasthofe zum braunen Hirsch in Görlitz bei dem Buchhalter Herrn Köhler zu melden.

Eine anständige Wittwe wünscht vom 1. October c. an, jungen Mädchen Unterricht in Nähen und Stricken gegen ein billiges Honorar zu ertheilen. Auch ist dieselbe geneigt, Schüler in Kost und Logis zu nehmen. Ihr Aufenthalt ist in Nr. 306 hierselbst zu erfahren.

So eben ist erschienen:

Worte des Königs von Preußen Friedrich Wilhelm des IV. bei der Huldigungsfeier,

auf feinem weißen Papier mit einer äußerst sauber lithographirten bildlichen Darstellung in Sepia=Farbe. Preis 3 Sgr. Zu haben in dem Lithographischen=Institut von W. H e r m e s.

Einladung in die Stadt Prag. Wegen ungünstiger Witterung konnte das Erntefest bei mir nicht gefeiert werden, ich lade daher zum künftigen Sonntage dazu ergebenst ein und versichere die beste Bedienung und gute Tanzmusik. Montags desgleichen Tanzmusik. — Morgen, Freitags wird mit guten Karpfen und jungen Hühnern aufgewartet. S t r o h b a c h.

Ergebenste Einladung Sonnabend den 26. Sept. Nachmittags zu einem Kegelschieben um allerlei Kuchen, so wie den 27. d. um Karpfen von C. verw. B a u m e i s t e r.

Sonntags wird bei Unterzeichneter vollstimmige Tanzmusik gehalten werden. Montag Abend ist Tanzmusik nach dem Flügel für ein ganz billiges Honorar für den Spieler und die Beleuchtung. Um gütigen Besuch bittet C. verw. B a u m e i s t e r.

Große Musik-Aufführung in Löbau.

Unter gütiger Mitwirkung der beiden Musik-Chöre vom Leib-Regimente und vom Regiment Prinz Albert wie des hiesigen und des Ebersbacher Sing-Vereins, werden Unterzeichnete Sonntags den 27. d. M.

Die Schöpfung, großes Oratorium von J. Haydn,

im hiesigen Gewandhause aufführen. Die Aufführung beginnt Nachmittags 4 Uhr. Billets sind á 8 Gr. bis zum Tage der Aufführung bei Unterzeichneten, an diesem aber nur an der Kasse, á 12 Gr., sowie Textbücher á 2 Gr. zu haben. A. Klose, Cantor. G. Hacker, Organist.
Löbau, im September 1840.

Nach der vorangezeigten Musik-Aufführung werde ich in meinem, zu diesem Zwecke ganz neu gemalten und decorirten Saale einen

solennen Ball

halten, wobei das Musik-Corps vom Königl. Sächs. Leibregimente die neuesten Tänze von Strauß, Lanner, Labitzky u. A., in bekannter Virtuosität vorgetragen wird. Die brillanteste Beleuchtung, wird der Einrichtung des Saales vollkommen entsprechen und die feinste und billigste Bewirthung das Vergnügen jedes der hochgeehrten Theilnehmer erhöhen. Es ladet zu möglichst zahlreichen Besuche, mit dem Bemerken, daß das Entrèe á Person auf 8 Gr. gestellt ist, hochachtungsvoll und ergebenst ein D. M. Pfennigwerth,
Besitzer des Gasthofes zum schwarzen Lamm in Löbau.

Auf der Chaussee von Reichenbach bis Görlitz ist am 14. d. M. ein Leinwandsack, worinnen sich ein Hammer, Zange, Nägel und mehrere andere Sachen befanden, verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen ein Douceur bei August Kade, Brüdergasse abzugeben.

Am vergangenen Donnerstage sind auf der Chaussee zwischen Görlitz und Reichenbach einige erbrochene zusammengerollte Briefe und öconomische Rechnungen an einen Herrn Lieutenant von H. in Berlin, verloren gegangen; wer diese Schreibereien in der Exped. des Anz. abgiebt, erhält eine der Sache angemessene Belohnung.

Am 17. d. M. ist von der Neißbrücke bis zum Laubaner Thore eine Brieftasche mit 20 Thlr. Kassen-Anweisungen verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält bei der Abgabe in der Exped. des Anz. 1 Thaler Belohnung.

Zum neuen **Taschenbuch-Lese-Zirkel** ladet ergebenst ein
A. Koblitz.

Bei J. J. Weber in Leipzig ist jetzt vollständig erschienen:

Text von P. M. Laurent. 113 Bogen.

NAPOLEON.

Zeichnungen von Horaz Vernet. 456 Abbildungen.

Subscriptionspreis: Elegant broschirt 6 thlr. 20 sgr.

Vorräthig bei **G. Köhler** in Görlitz, Brüderstraße Nr. 139.

(Hierzu eine Beilage aus der Köhler'schen Buchhandlung.)